

Liebe Freunde, Kollegen und Interessierte an meiner Arbeit,



es ist viel Zeit seit meinen letzten Freundesbrief vergangen. Mitten in der Adventszeit kommt ein kleines Lebenszeichen von mir. Obwohl eigentlich der Advent eine ruhige und besinnliche Zeit sein soll, höre ich von vielen Freunden, das sie im Weihnachtsstress sind. Geschenke müssen besorgt werden, eine Weihnachtsfeier jagt die nächste. Mitten in dieser vielleicht für dich etwas hektischen Zeit will ich dir einen kleinen Einblick in mein Leben geben. Ich will mich auch nicht von Stress oder Hektik bestimmen lassen. Also nimm dir eine heiße Schokolade und lies dir meinen Freundesbrief ganz in Ruhe durch. Ich wünsche dir eine besinnliche und stressfreie Weihnachtszeit.

Israel-Reise

Nachdem ich fast ein ganzes Jahr im Libanon war, hat es mich diesen Sommer wieder in den Nahen Osten verschlagen. Mit einem 16 kg Rucksack und zwei Freunden ging es nach Israel. Ein atemberaubendes Land voller Gegensätze und Spannungen. Wir haben uns nicht nur auf die touristischen Highlights gestürzt, sondern haben auch die Kultur und Leute kennengelernt. Elran, ein junger orthodoxer Jude hat uns in Jerusalem Unterschlupf gewährt. Mit ihm haben wir stundenlang über die jüdische Religion und unseren Glauben philosophiert. Dank Couchurfing (sich bei jemanden auf seiner Couch einladen und dort kostenlos übernachten) haben wir viel mehr vom Land und dem Konflikt im Land mitbekommen, als ich es vermutet habe. Ein Urlaub, voller Eindrücke, die ich auch in meine Arbeit mit einfließen lassen will.

die ersten zwei Jahre

Ich blicke jetzt schon auf schöne, manchmal auch anstrengende aber sehr segensreiche erste zwei Jahre in Achern und der Ortenau zurück. Dabei sind mir viele junge Menschen begegnet, ans Herz gewachsen und ich konnte mit ihnen einen gemeinsamen Weg gehen. Im SOS hat sich viel strukturell und im Team verändert, was den Jugendgottesdienst wieder neu belebt. Aus Achern machen sich Monat für Monat knapp 20 Jugendliche zum SOS auf, was echt richtig schön zu sehen ist. Dort wurde nun auch nach knapp einem Jahr die Illenauer Kapelle als neue Jugendkapelle eingeweiht. Jugendliche habe dort zusammen gewerkelt, gestrichen, geputzt damit dies ein Ort für sie selber werden kann. In Der Region habe ich nun zum zweiten Mal die Mäg-Lite (Herbstfreizeit) geleitet und es kamen wieder knapp 60 Jugendliche aus dem Süden Badens zusammen.

In den letzten Monaten gab es dann viele Gespräche mit den Verantwortlichen aus der Region und aus Achern, wie es mit meiner Stelle weitergehen kann. Sie war ja erst auf drei Jahre befristet. Wir haben entschieden meine Stelle um zwei Jahre zu verlängern, was mich sehr freut. Nun ist es wichtig in der nächsten Zeit einige Dinge ganz konkret anzupacken. Ich freue mich sehr darauf ☺



Christoph Pfeifer
CVJM-Achern & CVJM Region Ortenau
Ernst-Fink-Straße 3
77855 Achern

christoph.pfeifer@cvjmbaden.de (0 78 41) 6 40 66 06
<http://www.ortenau.cvjmbaden.de> (01 79) 7 83 88 81
<http://www.sos-projekt.de>

Kirchentag

Im Mai machten wir uns auf mit 7 Jugendlichen aus Achern zum ökumenischen Kirchentag in München. Als kleine Helfertruppe haben wir einen Veranstaltungsort für Jugendliche betreut und versorgt. Wir haben auch eine Ahnung davon bekommen können, wie vielschichtig Kirche und Gemeinde sein kann. Der berühmte Blick über unseren kleinen Tellerrand war echt wichtig und so planen wir wieder uns nächstes Jahr als Helfer auf dem ev. Kirchentag in Dresden zu engagieren. Wir waren sogar im Schülerfernsehen (LenderTV aus Achern): <http://www.lendertv.de/podcasts-z45.htm>



Churchnight

Am 31. Oktober ist ja traditionell immer der Reformationstag. Aber heutzutage wird da eher Halloween gefeiert. Das der Glauben an Jesus Christus nicht nur Spaß machen kann, sondern auch die Welt verändert, konnten wir bei der Churchnight erleben. 50 junge Menschen (im Konfirmandenalter) sind kamen und haben einen Jugendgottesdienst, eine Fackelwanderung und eine Übernachtung im Gemeindehaus erlebt. Jugendliche selbst haben da Verantwortung übernommen und so konnten wir die die große Masse an Konfirmanden „bändigen“ ☺ Die Churchnight hat ganz deutlich gezeigt, dass wir ein junges Mitarbeiterteam in Achern brauchen.

Illenauer Kapelle

Nach langen werkeln und einer gehörigen Portion Eigenarbeit haben Jugendliche die kleine, schöne und gemütliche Kapelle renoviert und gestrichen. Jetzt strahlt sie wieder in ganz neuem Glanz und wird zukünftig das Zentrum der Jugendarbeit werden. Ein Ort von Jugendlichen für Jugendliche ☺

Jugendhauskreis: Auto anmalen

Ich habe meinen alten roten Golf II zur Verfügung gestellt, ihn künstlerisch neu zu gestalten. „Pimp my Car“ ist dabei nicht nur eine Fernsehsendung sondern Realität geworden. Mit Lackfarbe und viel Kreativität ist ein Gesamtkunstwerk entstanden, das von einer kreativen Jugendarbeit berichtet. Jeder hat sich auch noch mit einer Unterschrift darauf verewigt ☺



Ausblick

In Achern steht viel an, was es zu bedenken gibt. Ein **Mitarbeiterkreis** soll sich etablieren und die jungen Mitarbeiter sollen dort einen Platz haben sich auszutauschen, zu lernen und gemeinsam die Jugendarbeit in Achern zu planen und zu gestalten.

Freizeit

Diesen Herbst hieß es wieder: „Mäg-Lite“ – Die Herbstfreizeit der Vereine aus dem Süden. Wir haben dabei dieses Mal die Bibel ganz bewusst in die Mitte gestellt. Die Jugendlichen haben in kleinen Gruppen in der Heiligen Schrift gelesen und selbst viel für ihr Leben erarbeitet. Ganz nach dem Motto der Mäg-Lite: Alles Gute zum Alltag.



Worshipnight & SOS

Ein weiteres Highlight in der Region war Mitte November die **Worshipnight**. Knapp 400 Jugendliche kamen aus ganz Baden ins kleine Dundenheim um Samuel Harfst und Frame-Less zu sehen. Das an sich ist ja hier schon ein paar Zeilen Wert, aber viel faszinierender fand ich, das sich im SOS-Team bei so einem Event nicht Stress im Mittelpunkt war, sondern vielmehr die Freude und Gelassenheit, das Gott an diesem Abend wirken wird. Voller Ruhe und Gelassenheit haben wir diesen Abend vorbereitet und es hat sich dann alles erfüllt, was wir uns gewünscht haben. Samuel Harfst hat ruhig und andächtig die jungen Leute mit authentischer Musik in Gottes Bann gezogen 😊 Einfach nur faszinieren.



Der SOS vernetzt die Jugendlichen in den einzelnen Gemeinden & Jugendgruppen immer mehr. In der nächsten Zeit steht der SOS unter dem Motto: „Lies mich!“. Die Bibel mit ihren faszinierenden Geschichten steht wieder ganz neu im Mittelpunkt. Ich bin da sehr gespannt, wie die Bibel wieder neu bei den Jugendlichen zum tragenden Element werden kann.

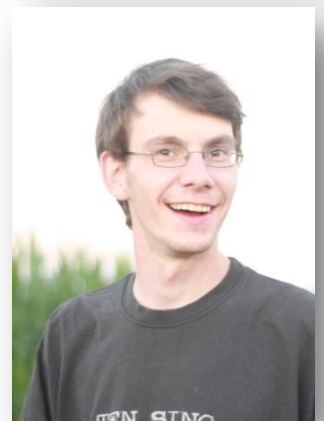
Jugendkreise & Region

Es bewegt sich viel in der Region: In Allmannsweier gibt es einen neuen Jugendkreis. Gegenbach hat eine CVJM-Gruppe gegründet. In Rastatt etabliert sich der Jugendgottesdienst „Abbah“. Nun habe ich es geschafft wenigstens ein Mal in allen CVJM's in der Region gewesen zu sein. Das kann und will ich noch ausbauen.



Jugendarbeit & Schule

Wir kommen um das Thema Schule nicht mehr drum herum. Die Ganztagschulen nehmen zu und daher sind viele Jugendliche mehr und mehr in der Schule verankert als vorher. Wenn wir Jugendliche an ihren Lebensort & Lebenshorizont erreichen wollen, müssen wir in die Schulen gehen. Daher sind wir gerade in der Region am überlegen, wie das gelingen kann. Leider haben wir dafür noch kein Patentrezept, aber dafür ein paar Ideen: Schulprojektwochen, Schülerbibelkreise, Pausenhofaktionen... Ich lasse mich da sehr überraschen, in welche Richtung sich das noch entwickeln wird.



Das war mal wieder ein kleiner Einblick in mein Leben und meine Arbeit in Achern 😊 Bitte unterstütze meine Arbeit mit deinen Gebeten und Spenden – Gott segne dich, dein Christoph Pfeifer

Region

CVJM-Region Ortenau
Kontonummer: 300506923
Stichwort: Regio-Point Ortenau
Evangelische Kreditgen. Kassel
BLZ: 52060410

Über deine Spende freue
ich mich sehr

Achern

CVJM Achern e.V.
Kontonummer: 60743410
Volksbank Achern; BLZ: 662 913 00
Stichwort: Jugendmitarbeiter